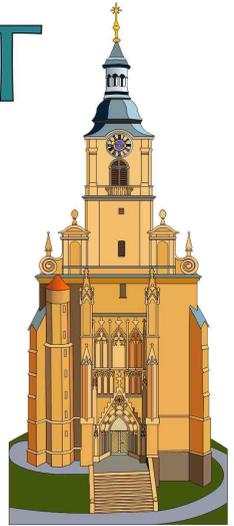


PFARRBLATT PÖLLLAUBERG

Nr. 4 Jänner - April 2022



Er
ist
Mensch
geworden
für Dich!



Er starb
am Kreuz für Dich
und er ist auferstanden
für Dich und gibt Dir
Anteil an seinem
Ostersieg.
Halleluja!



WORT DES PFARRERS

Ein herzliches Grüß Gott!



Der Terminkalender dieses Pfarrblattes beinhaltet die Monate Jänner bis einschließlich April, also von der Weihnachtszeit bis Ostern. Die Menschwerdung unseres Herrn Jesus Christus und sein Erlösungstod am Kreuz sind die beiden Zentralgeheimnisse unseres Glaubens. Beide Ereignisse geschahen im Dunkel der Nacht: die Geburt in Bethlehem und die Auferstehung. Hier das wehrlose Kind, das uns seine Hände entgegenstreckt, dort der nackte, wehrlose am Kreuz angenagelte Heiland. Hier die hölzerne Krippe, dort das grob gezimmerte Holzkreuz auf Golgotha. Engel verkünden den Hirten die große Freude der Geburt des Erlösers, ebenso begegnen den Frauen Engel im leeren Grab, die ihnen die Botschaft der Auferstehung künden. Mit kostbaren Gaben pilgern die Weisen aus dem Morgenland zu Krippe, mit kostbaren Salben sind die Frauen beim Morgenrauen unterwegs zum Grab ihres Herrn. Wie weit beugt sich unser Herr und Gott, Jesus Christus, in seiner Menschwerdung und in der Erlösung zu uns herab! Welch Demut Gottes! Auch in unseren Tagen wird die Kirche Gottes in eine Art Armut geführt, mitverursacht auch durch Sünden von Priestern. Es ist beschämend! Natürlich wird das medial einseitig betont und genüsslich ausgeschlachtet. Viele Hirten der Kirche sind eingeschüchtert, ja mutlos. Manche se-



hen triumphierend den Zeitpunkt gekommen, die Morallehre der Kirche zu ändern. Der synodale Weg, den die Kirche beschreiten soll, wird als Gelegenheit gesehen, endlich alte Forderungen durchzusetzen, die schlicht und

einfach „Anpassung an den Zeitgeist“ sind. Man kann sagen, die Kirche befindet sich auf einem Kreuzweg. Aber es ist ein Weg der positiven Armut des Geistes, der Buße und dadurch der Erneuerung. Die Auferstehung wird kommen. In der Bedrängnis entdecken wir die wahre und tiefe Freude. Wo werden Sie stehen? Bei denen die rufen: „Kreuzige ihn, weg mit ihm!“, oder werden Sie sich abseits stellen, um neutral zu bleiben, oder werden Sie in Frieden und Schweigen unter dem Kreuz stehen, dort, wo die Gottesmutter ausharrt. Dort wurde sie, die Mutter Jesu, auch zur Mutter der Kirche. Sie sammelt die große demütige Armee der Treuen. Durch ihre reinen Hände jedes körperliche und seelische Leiden dem Herrn darbringen ist eines der größten Geheimnisse der Kirche.

Auf Leiden folgt die Auferstehung. Wir werden eine große Erneuerung der Kirche erleben, aber es wird noch dauern. Dies wird nicht durch menschliche Bemühungen geschehen, sondern durch ein besonderes Eingreifen des Herrn. Nicht wir „machen“ Kirche, sondern die Gnade Gottes will

uns in aller Stille umformen. Nicht wir „gestalten“, sondern wir werden nach SEINEM Bild umgestaltet.

So mancher könnte sich denken, was dies für unzeitgemäß fromme Gedanken sind. Aber ich bitte Sie: Machen Sie sich auf den Weg. Gottsucher brechen auf. Und wer Gott gefunden hat, wird nie fertig mit dieser Entdeckungsreise. Warum nicht einmal einfach zur Beichte gehen? Schauen Sie den Terminkalender an. Wie viele solche Angebote finden Sie dort? Warum nicht damit anfangen, jeden Sonntag zu kommen? Warum nicht den Donnerstagabend mit dem Heilungsgebet entdecken? Warum nicht das Internet befragen, was die Herz-

Mariae-Sühnesamstage bedeuten? Warum nicht damit beginnen, den Rosenkranz zu beten? Wenn sich das Innere erneuert, durch eine erneute Zuwendung zu Gott, dann erneuert sich ein Baustein der Kirche. Ohne Neu-besinnung, ohne Umkehr gibt es keine Erneuerung der Kirche, alles andere ist Kosmetik an einem Toten. Dazu lädt uns die Fastenzeit ein. Sind sie dabei, bei der Eröffnung, am 2. März, am Ascher-mittwoch? Dann könnte 2022 ein Jahr der Gnade werden.

*Dazu grüßt und segnet Sie
ihr Pfarrer Roger Ibounigg*



Ab 1.1. kostet eine Messintention 15 €

Um die Kosten der Kirchenmusik abdecken zu können, wird ab 1. Jänner 2022 der Kirchenmusikanteil bei der Bezahlung einer Messe von derzeit 4,- auf 6,- erhöht. Dies hat der Wirtschaftsrat in der Sitzung vom 9.11.2021 beschlossen. Der von der Diözese vorgegebene Betrag für die Messe (9,-) bleibt gleich. Das heißt, für die Bezahlung einer Messe wird ein Betrag von 15,- eingehoben.

Die Hl. Messen, die mit einem Sternchen* versehen sind, werden via Livestream übertragen.

Homepage: poellauer-news.at

Vor den Sonntagsmessen wird ab 9.45 Uhr der Rosenkranz gebetet.



**Öffnungszeiten der
Pfarrkanzlei Pöllauberg**
Freitags von 9 – 12 Uhr



Telefon: 03335/2381
poellauberg.graz-seckau.at

Herausgeber:

Pfarrer Mag. Roger Ibounigg

Medieninhaber: Pfarre

Pöllauberg

Adresse Medieninhaber,

Herausgeber und Redaktion:

Röm.Kath. Pfarramt Pöllauberg

8225 Pöllau, Oberneuberg 1

03335/2381

poellauberg@graz-seckau.at

Pfarrer Mag. Roger Ibounigg

0676/8742 6656

roger.ibo@htb.at

Hersteller:

Druckerei Scheiblhofer, Kaindorf



Pfarrgemeinderat und Wirtschaftsrat



„Mittendrin“ ist das Motto der Pfarrgemeinderatswahl, die alle fünf Jahre stattfindet. Das ist heuer der 20. März. Danke allen, die die letzten Jahre so motiviert mitgearbeitet haben. Frau Hermine Schwab hat als Geschäftsführende Vorsitzende eine wirklich gute Figur gemacht. So manche anregende Diskussion hat uns nicht ausein-
 andergebracht, sondern noch mehr zu einem guten Team zusammengeschießt.

Ich hoffe, dass wir für den neuen Pfarrgemeinderat eine gute Mischung zwischen solchen, die schon dabei waren, aber auch neuen Gesichtern haben werden. Danke für die investierte Zeit. Danke auch den Wirtschaftsräten. Die vergangene Periode war ja sehr anfordernd, da die große Renovierung ein Hauptthema war. Neu ist, dass inzwischen unser Dekanat durch das neue Konzept des Seel-



sorge-raums ersetzt worden ist. Der Pfarrgemeinderat ist sozusagen ein Nachdenkgremium und gleichzeitig ein Vordenkgremium. Der Pfarrgemeinderat unterstützt den Pfarrer bei der Führung der Pfarre, berät Fragen des pfarrlichen Lebens, entscheidet zu-

sammen mit dem Pfarrer und sorgt für die Durchführung der Beschlüsse. Er sorgt dafür, dass die Grundvollzüge der Kirche im Mittelpunkt des pfarrlichen Lebens bleiben:

1. Glaubensverkündigung
2. Gottesdienst
3. Dienst am Nächsten
(Caritas)

4. Gemeinschaft

Danke schon jetzt allen, die in diesen nächsten fünf Jahren durch ihre Bereitschaft zur Mitarbeit „mittendrin“ sein werden.

Ihr Pfarrer Roger Ibounigg

Pfarrgemeinderats-Wahl 2022

Im März des kommenden Jahres werden wieder PGR-Wahlen stattfinden. Mit der Bereitschaft, uns in der eigenen Pfarre zu engagieren oder wenigstens Kandidaten für ein solches Engagement vorzuschlagen, können wir den synodalen Weg, den Papst Franziskus gehen möchte, im Kleinen unterstützen. Wir bitten alle Familien in unserer Pfarre dringend, sich an der Kandidatensuche zu beteiligen. Dem Pfarrblatt liegt ein Vorschlagsblatt bei, das Sie bitte ausfüllen und bis Jahresende oder spätestens Mitte Jänner in der Kirche oder im Pfarrhofbriefkasten deponieren mögen. Herzlichen Dank im Voraus für Ihr Mitdenken! Die ganz besondere Einladung und Bitte ergeht an alle, die sich ein Ehrenamt in unserer Pfarre vorstellen können: Folgen Sie dem Ruf, lassen Sie sich nicht von manchen kleingläubigen Überlegungen davon abhalten!! Es ist gut und sehr schön, als kleines Rädchen im Reich Gottes mitzuarbeiten.

Meine Arbeit im PGR

Mit dem guten Willen, ein klein wenig Werkzeug sein zu dürfen, haben sich einige Leute aus unserer Pfarre vor 5, 10 oder auch schon 15 Jahren bereit erklärt, im PGR mitzuwirken. Hier einige Statements zu ihrem Dienst in den vergangenen Jahren:

Hermi Schwab:

Meine Arbeit im PGR war für mich eine große Bereicherung, da ich die letzten 10 Jahre als Geschäftsführende Vorsitzende viele herzliche Begegnungen und interessante Gespräche mit verschiedenen Menschen hatte. So durfte und konnte ich mitreden, mitentscheiden und mitgestalten. Durch den guten Zusammenhalt konnten wir als PGR-Team viele Aktivitäten zugunsten unserer Kirchenrenovierung durchführen. Danke für den gegenseitigen Respekt, die guten Diskussionen und ehrlichen Meinungen, die aktive Arbeit und das Engagement in unserem PGR.

Und: Wir sind dankbar und froh, dass wir Roger Ibounigg als Pfarrer in Pöllauberg haben!!

Gebet Pfarrgemeinderatswahl 2022

Barmherziger Gott,
danke, dass Du da bist
– mittendrin in unserem Leben.
Wir bitten Dich:

Gib uns ein sehnsüchtiges Herz,
damit wir uns mit Dir verbinden, jeden Tag neu
– mittendrin im Leben.

Gib uns ein hörendes Herz,
damit wir die Zeichen der Zeit erkennen
– mittendrin im Leben.

Gib uns ein weises Herz,
damit wir daraus die richtigen Schlüsse ziehen
– mittendrin im Leben.

Gib uns ein mutiges Herz,
damit wir konkret werden
– mittendrin im Leben.

Gib uns ein weites Herz,
damit wir einen Blick für alle Menschen in der
Pfarre bekommen – mittendrin im Leben.

Gib uns ein mitfühlendes Herz,
damit wir die Not nicht übersehen
– mittendrin im Leben.

Gib uns ein starkes Herz,
damit wir auch Trostlosigkeit und Mühen
überstehen – mittendrin im Leben.

Denn Du schenkst das Wollen und Vollbringen.
Mit Dir gehen wir unerschrocken voran,
Schritt für Schritt
– mittendrin in unserem Leben. Amen.



Bernhard

Hollergschwandtner:

Mir hat die gute Gesprächsbasis in unserem PGR-Team sehr gefallen. Alles wurde sachlich abgearbeitet. Auch bei verschiedenen Meinungen drohte nie eine Entzweiung.

Veronika Schweighofer:

Die Arbeit im PGR in den vergangenen 10 Jahren war ein gegenseitiges Geben und Nehmen.

Mein liebster Dienst war es, zu den Leuten zu gehen. Entweder zu einem Jubiläum zu gratulieren, eine Einladung persönlich zu überbringen oder Fotos zu bringen. Was mich daran besonders gefreut hat, waren gute Gespräche, die sich dabei oft ergeben haben. Ich möchte mich auf diesem Weg bei allen Leuten bedanken, die mich als Botschafterin unserer Pfarre mit Herzlichkeit aufgenommen haben.

Maria Schieder:

Ich war 10 Jahre Pfarrgemeinderätin in unserer Pfarre. Ehe und Familie war mein Arbeitsbereich (Tauerinnerungsfest, Ehejubiläum, Roratefrühstück, div. Agapen). Besonders schön war für mich, dass ich immer brave Helferlein fand, die mich sehr gut unterstützten und fleißig mithalfen. Danke! Danke an Herrn Pfarrer Roger, an Herrn Peter Heil, an Frau Monika Hacker, an Frau Veronika Hacker und an das PGR-Team für die tolle Mitarbeit.

Hans Pöttler:

Pfarrgemeinde - Kirche, das ist für mich Heimat und Leben. Ich bin sehr froh und dankbar, dass ich in den letzten Jahren als Pfarrgemeinderat und vor allem als Wirtschaftsrat an vielen Festen und Feierlichkeiten mitarbeiten, mitgestalten und vieles mitverantworten durfte. Eine besondere, aber auch schöne Herausforderung war die Renovierung unserer Pfarrkirche, der Annakirche und unserer Orgel.

Erwin Riegler:

Ich war jetzt 20 Jahre lang im PGR. Ich arbeite gern mit, weil ich ein richtiger Christ sein will. Das Helfen in der Pfarre macht mir Freude.



Standesbewegungen

Das Sakrament der Heiligen Taufe wurde gespendet:

Zoe Silvia Teubl, Oberneuberg, Eltern: Sandra Teubl-Schuchlenz und Hans-Peter Teubl

Sofia Kristin Schirnhofner, Unterneuberg, Eltern: Nina Katrin Fuchs

und DI Christian Schirnhofner

Maximilian Wurzer, Ebersdorf, Eltern: Mag. Anna Katharina und Dr. Paul Wurzer

Lorenz Kainer, Zeil-Pöllau, Eltern: BA Ramona und Bsc DI Bernd Kainer



Gestorben sind:

Theresia Storer, Zeil-Pöllau, 95 Jahre

Roman Reiterer, Oberneuberg, 90 Jahre

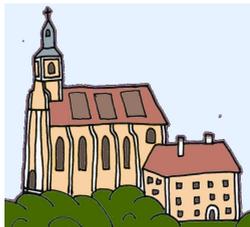
Alois Zisser, Oberneuberg, 75 Jahre

Hubert Zerni, Oberneuberg, 70 Jahre

Johann Winkler, Oberneuberg, 58 Jahre

Maria Reiterer, Oberneuberg, 90 Jahre

Franz Weghofer, Unterneuberg, 100 Jahre



**Zur Hl. Taufe
wünschen wir
Gottes Schutz
und Segen!**

Geburtstag:

Roswitha Schlagbauer,

Zeil-Pöllau, 75 Jahre

**Der HERR möge sie aufnehmen in
sein himmlisches Reich!**

**Herzlichen Glückwunsch und
Gottes reichsten Segen!**

Ein großer Heiliger

Der Papst hat ein Jahr des Heiligen Josef ausgerufen. Dieses endete am 8. Dez. 2021, am Hochfest der Gottesmutter Maria. Vergessen wir die Verehrung dieses großen stillen Mannes nicht. Er kann uns Wunder bei Gott erbitten. Man könnte in einer bestimmten Not eine Novene beten, wenn man z.B. das folgende Gebet neun Tage hintereinander betet.

Heiliger Josef,
Nährvater Jesu,
Bräutigam der seligen Jungfrau Maria,
Mann des Hörens und des Schweigens,
der Stille und des Gebetes, Mann der Tat.
Du hast das große Geheimnis des verborgenen Lebens Gottes auf Erden geschaut.
Dein Herz schlug im Einklang mit den Herzen Jesu und Mariens.
Erbitte uns ein Herz wie das Deine,
inmitten der Unruhe und Verwirrung unserer Tage. Lehre uns anzubeten und zu staunen, lehre uns, gewissenhaft und gut zu arbeiten.
Erbitte uns Weisheit und Demut, wenn wir zu anderen sprechen.
Du Schutzpatron der Kirche, erbitte den Hirten Mut und Treue, damit wir immer schöpfen können aus der Quelle des Heils und erwirke uns beim dreieinigen Gott die Gnade einer guten Sterbestunde.
Amen!

Roger Ibounigg



Neue Minis

Liebe Ministranten, herzlichen Dank für euren treuen Dienst am Altar:

vorne von links nach rechts: Felix Moosbacher, Ludwig und Martin Schieder

hinten von links nach rechts: Simon Moosbacher, Vitus Hollerschwandtner

Danke auch allen weiteren Ministranten, die jetzt nicht auf dem Foto sind und doch immer wieder bei der Hl. Messe dienen.



Ein besonderes Jubiläum, 70 Jahre kfb-Steiermark, war Anlass für einen bewegenden Rückblick auf Landesebene.

Über 27 Jahre hat Herta Wilfinger die kfb-Pöllauberg geleitet.

Mit unermüdlichem Einsatz hat Frau Wilfinger unser Pfarrleben mitgestaltet, Agapen und Mehlspeispenden organisiert, vielen Menschen mit Kranken-, Geburtstags- und Jubiläumsbesuchen Freude gebracht und vieles mehr. In ihrer Zeit als Leiterin wurden viele Aktionen und Tätigkeiten eingeführt.

Das jetzige kfb-Team hat im Jahre 2015 vieles übernommen, manches wurde zeitgemäß geändert und Neues begonnen. Die aktive Arbeit der Helferinnen prägt den Jahreskreislauf in der katholischen Kirche und ist unentbehrlich. Danke für dieses ehrenamtliche Pflichtbewusstsein! Es würde vieles fehlen, gäbe es diese Frauen nicht.



Trauerschleifensegnung

Mit der Segnung der neuen Trauerschleife der kfb Pöllauberg wurde die Fahne ihrer Bestimmung übergeben. Dies ist für viele Jahre eine Investition, da wir in Ehre und Würde unsere kfb-Mitgliedsfrauen auf dem letzten Erdenweg begleiten wollen.

Herzlich bedanken möchten wir uns noch einmal beim ÖKB Pöllauberg unter Obmann Werner Gmeiner für die finanzielle Unterstützung.

Die kfb ist von der kath. Kirche nicht mehr wegzudenken, da sie in vielen Bereichen wertvolle Schwerpunkte setzt. Bei einer gemütlichen Jause durfte ich mich bei den anwesenden Helferinnen für ihr Engagement und den guten Zusammenhalt bedanken. DANKE!!

Hermi Schwab



Österreich betet

Unser Land Österreich befindet sich momentan in einer gewaltigen Krise. Diese Tatsache wird jeder bestätigen können, ganz unabhängig davon, wie jeder persönlich diese Situation einschätzt. In vielen Menschen bewirkt dies eine Ohnmacht, ein Suchen nach Lösungen und nach Möglichkeiten etwas zu tun, um heraus zu kommen und zur „Normalität“ zurück zu kehren.

Die Geschichte unseres Landes lehrt uns, dass in vergleichbaren Zeiten immer wieder ein „Mittel“ geholfen hat die Not in unserem Land zu wenden: Das vereinte Rosenkranzgebet! Denken wir nur an den Rosenkranzsühnekreuzzug, dem sich damals hunderttausende Österreicher angeschlossen hatten. So ist es ein besonderes Geschenk für unsere Zeit, dass sich in den letzten Tagen eine Bewegung in Gang gesetzt hat, die sich „Österreich betet“ nennt. Jeden Mittwoch um 18.00 Uhr treffen sich an verschiedenen öffentlichen Orten, am besten bei den vielen Mariensäulen, in ganz Österreich Menschen mit ihren Rosenkränzen und



mit Kerzen und Laternen um sich im Gebet zu vereinen: große Städte wie Wien – Graz – Linz – Klagenfurt..., kleinere Städte wie Hartberg – Gleisdorf – Leibnitz... und Dörfer wie Voralpe – Anger und auch Pöllauberg sind dabei und es werden immer mehr Orte, denn jeder kann damit beginnen.

Bestürmen wir den Himmel solange, bis die Zeit der Bedrängnis ein Ende findet! Darum eine herzliche Einladung, sich an einem dieser Orte anzuschließen oder selber damit zu beginnen. Schon zwei oder drei Personen genügen. Gott wird dann weitere hinzufügen.

Pöllauberg, jeden Mittwoch um 18 Uhr, Treffpunkt Zisserkreuz. Bitte Rosenkranz und eventuell eine Laterne mitbringen.



Eine warme Mahlzeit sichert Bildung!

mary's
meals

a simple solution
to world hunger

Dank Ihrer großzügigen Spenden ist die Versorgung „unserer“ Kinder in der Episcopal Elementary School in Liberia für das heurige Schuljahr gesichert. Ein herzliches Vergelt'sgott an alle, die in den Opferstock für Mary's Meals in unserer Pfarrkirche immer wieder kleinere oder größere Geldspenden geben oder das Projekt Mary's Meals mit einem Dauerauftrag unterstützen oder am Sammelsonntag in Pöllauberg oder in Pöllau gespendet haben. Sie tragen mit dieser Spende wesentlich zum Aufbau einer friedlicheren Welt bei. Es ist schön, dass dieses Projekt auch unsere beiden Pfarren Pöllau und Pöllauberg verbindet, weil wir es gemeinsam tragen. Frau Zilli Winkler, die diese Schulküchenpatenschaft mit ungemeiner Energie und Hingabe in die Wege geleitet und betreut hat, ist heuer im November verstorben.



Nur wenigen ist es geschenkt, den 100. Geburtstag zu feiern. Am 12. Oktober erreichte Franz Weghofer, wohnhaft in Goldsberg, dieses hohe Alter. Zusammen mit Frau Veronika Schweighofer reihte auch ich mich als Pfarrer in die Schar der Gratulanten ein. Ich durfte ihm den höchsten Herrn in Form der Heiligen Kommunion mitbringen. Es war seine letzte Heilige Kommunion, denn am 5.12. verstarb er im 101. Lebensjahr. Seiner Familie ist es zu verdanken, dass er bis zum Schluss im eigenen Haus versorgt werden konnte. Bis zum Schluss war auch sein Geist relativ klar. Erstaunlich, wie er sich noch an weit zurückliegende Daten erinnern konnte. Er war einer der letzten Kriegsteilnehmer. Möge er nun Gottes ewigen Frieden im Himmel erfahren. R.I.

Kirchenrenovierung

Spendenmöglichkeit für die Kirchenrenovierung
Raiffeisenbank Pöllau-Birkfeld,
IBAN: AT24 3802 3000 0801
4037 - **Achtung, neue
Kontonummer**
Sparkasse Pöllau, IBAN: AT30
2083 3000 0010 0289

Wir möchten Sie aufmerksam machen auf die neue Kontonummer. Danke allen, die den in der letzten Pfarrblattnummer beigelegten Erlagschein benutzt haben. Danke für Ihre Spende! Nach vier Jahren Kirchenrenovierung konnten wir wegen der Ansteckungsgefahr nicht direkt zu Ihrer Haustüre kommen.

Bitte beschenken Sie uns noch mit Ihrer Spende, wenn Sie es noch nicht getan haben. Möge Gott Ihre Großzügigkeit reich vergelten.

DANKESCHÖN!

Termine Pfarre Pöllauberg Jänner/Feber/März/April 2022

Jänner 2022		30.1. SO	Hl. Messe 10.15*
1.1. SA	10.15 Hl. Messe Hochfest der Gottesmutter*	Februar 2022	
2.1. SO	10.15 Hl. Messe*	1.2. DI	18.30 Hl. Messe
4.1. DI	18.30 Hl. Messe	2.2. MI	18.30 Maria Lichtmess
5.1. MI	16.00 Weihe des Dreikönigswassers 18.00 Andacht Trachtenkapelle Pöllauberg	3.2. DO	17.30 Beichtgelegenheit 18.30 Hl. Messe* und Anbetung bis 20.00
6.1. DO	10.15 Hl. Messe* Hochfest Erscheinung des Herrn 7. Jahrestag d Eröffnung der Ewigen Anbetung	4.2. FR	18.30 Hl. Messe HerzJesu
7.1. FR	18.30 HerzJesu-Messe	5.2. SA	8.30 – 10.00 Anbetung HerzMariae-SühneSamst. ab 9.15 Beichte 10.15 Hl. Messe*
8.1. SA	9.15 Anbetung u. Beichte 10.15 Hl. Messe*	6.2. SO	10.15 Hl. Messe*
9.1. SO	9.00 Hl. Messe* Jahreshauptvers. ÖKB	8.2. DI	18.30 Hl. Messe
11.1. DI	18.30 Hl. Messe	10.2. DO	17.30 Beichtgelegenheit 18.30 Hl. Messe* und Anbetung bis 20.00
13.1. DO	17.30 Beichtgelegenheit 18.30 Hl. Messe* und Anbetung bis 20.00	12.2. SA	9.15 Anbetung u Beichte 10.15 Hl. Messe*
15.1. SA	9.15 Anbetung u Beichte 10.15 Hl. Messe*	13.2. SO	10.15 Hl. Messe*
16.1. SO	10.15 Hl. Messe*	15.2. DI	18.30 Hl. Messe
18.1. DI	18.30 Hl. Messe	17.2. DO	17.30 Beichtgelegenheit 18.30 Hl. Messe* und Anbetung bis 20.00
20.1. DO	17.30 Beichtgelegenheit 18.30 Hl. Messe* und Anbetung bis 20.00	18.2. FR	18.30 Hl. Messe u. Vortr. 2600-Tage-Treffen der Ewigen Anbetung.
22.1. SA	9.15 Anbetung u. Beichte 10.15 Hl. Messe*	19.2. SA	9.15 Anbetung u Beichte 10.15 Hl. Messe* Anbetungstag unserer Pfarre 11.30 – 15 Uhr Anbetung in der Hauskapelle
23.1. SO	10.15 Hl. Messe*	20.2. SO	10.15 Hl. Messe*
25.1. DI	18.30 Hl. Messe	22.2. DI	18.30 Hl. Messe
27.1. DO	17.30 Beichtgelegenheit 18.30 Hl. Messe* und Anbetung bis 20.00	24.2. DO	17.30 Beichtgelegenheit 18.30 Hl. Messe* und Anbetung bis 20.00
29.1. SA	9.15 Anbetung u. Beichte 10.15 Hl. Messe*	26.2. SA	9.15 Anbetung u. Beichte 10.15 Hl. Messe*
		27.2. SO	10.15 Hl. Messe*

Termine Pfarre Pöllauerg Jänner/Feber/März/April 2022

März 2022		April 2022	
1.3. DI	18.30 Hl. Messe	1.4. FR	18.30 Messe Herz Jesu
2.3. MI	Aschermittwoch 18.30 Hl. Messe	2.4. SA	8.30 – 10.00 Anbetung HerzMariae- SühneSamst. ab 9.15 Beichte 10.15 Hl. Messe*
3.3. DO	17.30 Beichtgelegenheit 18.30 Hl. Messe* und Anbetung bis 20.00	3.4. SO	10.15 Hl. Messe*
4.3. FR	18.30 Herz-Jesu-Messe	5.4. DI	18.30 Hl. Messe
5.3. SA	8.30 – 10.00 Anbetung ab 9.15 Beichte 10.15 Hl. Messe*	7.4. DO	17.30 Beichtgelegenheit 18.30 Hl. Messe* und Anbetung bis 20.00
6.3. SO	10.15 Hl. Messe*	9.4. SA	9.15 Anbetung u. Beichte 10.15 Hl. Messe*
8.3. DI	18.30 Hl. Messe	10.4. SO	10.15 Hl. Messe* Palmsonntag mit Palmweihe
10.3. DO	17.30 Beichtgelegenheit 18.30 Hl. Messe* und Anbetung bis 20.00	12.4. DI	18.30 Hl. Messe
12.3. SA	9.15 Anbetung u. Beichte 10.15 Hl. Messe*	14.4. Do	19.00 Hl. Messe* Gründonn.
13.3. SO	10.15 Hl. Messe*	15.4. FR	15 Uhr Liturgie der Karfreitag Kreuzverehrung*
15.3. DI	18.30 Hl. Messe	16.4. SA	7.00 Feuerweihe Karsamstag Speisensegnung 9-12 Uhr 20.00 Osternacht*
17.3. DO	9.00 Hl. Messe Patritzitag	17.4. SO	10.15 Ostersonntag*
19.3. SA	9.15 Anbetung u. Beichte 10.15 Hl. Messe*	18.4. MO	10.15 Hl. Messe
20.3. SO	10.15 Hl. Messe*	19.4. DI	18.30 Hl. Messe
22.3. DI	18.30 Hl. Messe	21.4. DO	17.30 Beichtgelegenheit 18.30 Hl. Messe* und Anbetung bis 20.00
24.3. DO	17.30 Beichtgelegenheit 18.30 Hl. Messe* und Anbetung bis 20.00	23.4. SA	9.15 Anbetung u. Beichte 10.15 Hl. Messe*
25.3. FR	18.30 Hochfest Maria Verkündigung*	24.4. SO	10.15 Hl. Messe*
26.3. SA	9.15 Anbetung u. Beichte 10.15 Hl. Messe*	26.4. DI	18.30 Hl. Messe
27.3. SO	10.15 Hl. Messe*	28.4. DO	17.30 Beichtgelegenheit 18.30 Hl. Messe* und Anbetung bis 20.00
29.3. DI	18.30 Hl. Messe	30.4. SA	9.15 Anbetung u. Beichte 10.15 Hl. Messe*
31.3. DO	17.30 Beichtgelegenheit 18.30 Hl. Messe* und Anbetung bis 20.00	1. Mai	9.00 u. 10.15 Hl. Messe*